

Erfahrungsbericht Erasmus Studienjahr 2019/2020

Gastuniversität: Aristoteles Universität Thessaloniki

Aufenthaltsdauer: September 2019 – Juni 2020

Fakultät: Rechtswissenschaftliche Fakultät

Vorbereitung

Im Rahmen meines Studiums an der Hanse Law School ist ein Auslandsjahr (2 Semester) verpflichtend. Dies kann sowohl über die Universität Oldenburg als auch über Universität Bremen absolviert werden. Ich habe mich aufgrund des größeren Angebots an Kooperationen des rechtswissenschaftlichen Fachbereichs für die Universität Bremen entschieden. Ausschlaggebendes Argument für die Wahl meiner zukünftigen Gastuniversität war insbesondere das Kursangebot. Daher habe ich mich für die Aristoteles Universität Thessaloniki (AUPh) in Griechenland entschieden, da diese Universität ein großes und vor allem vielfältiges Kursangebot in Englisch, Deutsch und Französisch anbietet.

Mein Auslandsaufenthalt begann zum Wintersemester 2019/2020. Hierfür war Anfang 2019 die Bewerbung einzureichen. Das einzureichende Bewerbungspaket umfasst einen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben, den jeweiligen Sprachnachweis und ein Transcript of Records. Nähere Informationen hierzu findet man auf der Internetseite für das Erasmusstudium der Universität Bremen. Für eine Immatrikulation ist ein mehrstufiges Verfahren zu durchlaufen. Zuerst erfolgt die Bewerbung an der Universität Bremen für einen Platz an der Wunschuniversität. Danach erfolgt die Bewerbung an der einem zugewiesenen Gastuniversität selbst. Die Aufforderung der AUPh sich dort zu bewerben erfolgte in meinem Fall erst im Mai. Das Learning Agreement kann/muss man mit der online verfügbaren Übersicht der Erasmus-Kurse des Jura-Fachbereichs der AUPh erstellen. Man muss sich darüber im Klaren sein, dass die Kurswahl zu Beginn des Semesters noch einmal überarbeitet werden muss, da – zumindest in diesem Jahr – einige Kurse nicht angeboten wurden bzw. es zu zeitlichen Überschneidungen kam. Zusätzlich ist bei der Kursauswahl auf die Semester zu achten, in denen die Kurse angeboten werden.

Die Bewerbungsfrist der AUPh selbst geht bis Ende Juni, was im Vergleich mit anderen Universitäten recht spät ist. Im Ergebnis erhält man den ‚Letter of Acceptance‘ ebenfalls sehr spät, so dass – wie in meinem Fall – eine Reihe von Dingen, u.a. Flugbuchung und

Wohnungssuche im Vorfeld angedacht und erledigt werden müssen. Das Risiko liegt hier am Ende so oder so beim Studierenden.

Formalitäten im Gastland

In Thessaloniki angekommen muss man sich zuerst am Erasmus Büro der Universität anmelden. In meinem Fall war zwingend ein Zeitfenster im Voraus auf der Website des Department of European Educational Programmes zu buchen. Bei der Anmeldung erhält man einen temporären Studentenausweis, der lediglich vier Wochen lang gültig ist. Innerhalb dieses Zeitraums muss der permanente Studentenausweis beantragt werden. Mit dem temporären Studentenausweis erfolgt eine Anmeldung im Erasmus Büro der jeweiligen Fakultät. Zur Durchführung des Anmeldeverfahren im Erasmus Büro der Fakultät bedarf es allerdings zwingend einer griechischen Handynummer. Prepaid-Karten können problemlos bei den gängigen Telefonprovidern erworben werden. Ich habe mich für ein Angebot von dem Anbieter Wind entschieden. Diese habe ich bei dem Laden Public (im Zentrum Thessalonikis gelegen) erworben. Es ist ratsam die Preise zu vergleichen, da etliche Verkäufer versuchen teure Laufzeitverträge zu vermitteln. Diese sind nicht erforderlich, da für gewöhnlich der deutsche Vertrag aufgrund des EU Roaming ohne Aufpreis in Griechenland genutzt werden kann.

Mit der griechischen Telefonnummer ist eine Anmeldung im Erasmus Büro der Fakultät möglich. Zusätzlich ist im Erasmus Büro der Jura-Fakultät ein Passbild abzugeben. Es empfiehlt sich Passbilder bereits aus Deutschland mitzubringen und eine gescannte Version verfügbar zu haben. Auf die griechische Telefonnummer werden nach erfolgter Anmeldung zwei Codes geschickt, mit denen man sich ein Uni-Konto anlegt und den permanenten Studentenausweis beantragt. Die Anmeldung für den Studentenausweis ist etwas komplizierter, da die gesamte Seite auf Griechisch ist. Bei Problemen hilft die IT-Abteilung der Universität gerne weiter, welche in der Bibliothek zu finden ist. Bei Bedarf füllen die Mitarbeiter den Antrag zusammen mit dem Erasmus-Studenten aus. Hierfür ist das gescannte Passbild relevant, da man dieses für den Studentenausweis benötigt. Der Ausweis ist dann ein bis zwei Wochen später in einem Vodafone-Shop abzuholen. Hier empfiehlt es sich bereits vor Beantragung den nächstgelegenen Shop zur Unterkunft bzw. Universität zu googeln. Der Studentenausweis fungiert als der Bibliotheks- und Cafeteria-Ausweis. Er muss dafür jeweils gesondert freigeschaltet werden.

Ich rate zur Beantragung einer Kreditkarte bevor es nach Thessaloniki geht. Kreditkarten werden in den meisten Läden problem- und gebührenlos akzeptiert. Geld abheben von einem deutschen Konto in Griechenland kostet hingegen bei einer normalen Giro-Karte zwischen 2€

und 3,50€ Transaktionsgebühr. Hier sollte man unbedingt die Geldautomaten von verschiedenen Banken miteinander vergleichen.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die AUTH liegt sehr zentral. Innerhalb von nur wenigen Gehminuten ist man im Zentrum Thessalonikis. Die Universität verfügt zudem über eine Cafeteria, in der dreimal täglich kostenlose Mahlzeiten für die Studenten angeboten werden.

Die Orientierungswoche ist sehr gut organisiert. Die meisten Aktionen werden dabei von dem Erasmus Student Network (ESN) veranstaltet, welches sich wirklich Mühe gibt. Die meisten Veranstaltungen kosten in der Regel einen kleinen Teilnahmebetrag; bieten dafür aber durchaus Leistung. So ist zum Beispiel bei der Food & Culture Night, in der man als Gruppe durch Thessaloniki läuft, etwas über die Geschichte lernt und dabei in vielen verschiedenen Imbissen typische griechische Spezialitäten probiert, nach Zahlung des Teilnahmebeitrages die Verköstigung kostenfrei. Es ist ratsam sich am Orientation-Day gleich auch für eine ESN-Karte zu registrieren, die man dann auch gegen eine Gebühr von 7€ am Stand des ESN bekommt. Mit dieser Karte werden die Veranstaltungen des ESN günstiger. Das ESN bietet über das gesamte Semester hinweg verschiedene Veranstaltungen, Tagesausflüge und auch eine größere Reise je Semester an.

Bei Fragen, sei es zu Fristen, Problemen bei der Anmeldung oder einfach Fragen im Verlauf des Semesters stehen sowohl das Erasmus-Office als auch das Erasmus-Office der juristischen Fakultät jederzeit zur Verfügung. Die Mitarbeiter sind immer sehr freundlich und hilfsbereit.

Kurswahl/Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende

Das Kursangebot der AUTH an der juristischen Fakultät ist sehr breit gefächert. Es wird aus jedem Rechtsbereich etwas angeboten, sodass man auch als Student der Hanse Law School die notwendigen Voraussetzungen zur späteren Anerkennung für den eigenen Studienverlauf gut erfüllen kann. Der Stundenplan des Semesters wird auf der Ankündigungsseite der juristischen Fakultät eingestellt.

Mit Beginn der Vorlesungen (hier sollte man unbedingt auf den akademischen Kalender der Universität achten, denn die unterschiedlichen Fakultäten haben verschiedene Semesterdaten) ist etwa einen Monat Zeit, um das Learning Agreement zu überarbeiten bzw. anzupassen. Das ist eigentlich immer notwendig, da Kurse aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht stattfinden oder es eine zeitliche Überschneidung gibt. Es empfiehlt sich, so viele Vorlesungen wie

möglich in den ersten Wochen zur Orientierung zu besuchen, damit man letztlich wirklich die interessantesten und passenden Kurse belegt. Allerdings kann es auch passieren, dass einige Vorlesungen erst drei Wochen nach Semesterbeginn anfangen. Man sollte das ‚Learning Agreement during the Mobility‘ aber nicht bis kurz vor dem Fristende aufschieben, da die Bearbeitung in Griechenland durchaus ein paar Tage länger in Anspruch nehmen kann.

Die meisten Kurse bestehen aus ca. 5-20 Studenten. Die Professoren sind sehr hilfsbereit und offen für internationale Erfahrungen und gestalten die Vorlesung entsprechend. Die Professoren sind überaus kompetent und durch die kleinen Gruppen bekommt die Vorlesung einen unterrichtsähnlichen und bildungsintensiven Charakter. Eine Prüfung kann entweder aus einer mündlichen Prüfung, einer Hausarbeit (meist inklusive einer Präsentation) oder einer Klausur bestehen. Die Professoren teilen meist schon in der ersten Vorlesung des Semesters mit, in welcher Form die Prüfungsleistung zu erbringen ist. Sofern die Vorlesung auf einem bestimmten Buch basiert, ist dieses meist von den Professoren in einem universitätsnahen Copy-Shop hinterlegt und kann in Skript-Form gegen eine geringe Gebühr erworben werden. Ich werte diese serviceorientierte Vorgehensweise als beispielhaft, da so jeder Student problemlos Zugang zu den Unterlagen erhält.

Der Hauptteil der Kurse wird in Englisch angeboten. Ich habe sowohl englische als auch deutsche Kurse besucht und die Professoren, die diese Kurse anbieten, sprechen die Sprache sehr gut. Ich habe jedoch nur Einblicke in die Kurse der juristischen Fakultät bekommen, weshalb ich zu Kursen anderer Fakultäten nichts Näheres sagen kann.

Unterkunft

Für mich verlief die Wohnungssuche in Thessaloniki vergleichsweise problemlos. Durch Zufall hatte ich im Juni 2019 eine möblierte Wohnung online gefunden welche ich mit einer Kommilitonin aus Oldenburg geteilt habe. In unserem Fall war lediglich eine Anzahlung von 75€ pP, zu überweisen. Man sollte bei der Suche nach Wohnungen in Thessaloniki sehr vorsichtig sein, und sich auf keinen Fall auf eine zu hohe Anzahlung einlassen. Zudem sollte man sich über die Gegend, in der die Unterkunft liegt, informieren, denn je weiter die Gegend vom Zentrum Thessalonikis entfernt liegt, desto mehr leidet die Sicherheit darunter.

Meine Wohnung lag mitten im Zentrum Thessalonikis, sodass ich nur ca. 10 Minuten zu Fuß zur Universität benötigte. Wenn man eine Wohnung direkt im Zentrum mietet, ist durchaus mit etwas höheren Mietkosten rechnen (ich habe 300€ + Stromkosten bezahlt). Wenn man weiter

außerhalb wohnt, zahlt man meist deutlich weniger, aber hat auch einen längeren Weg zur Universität.

Nicht wenige meiner Kommilitonen aus dem Jahr haben in Erasmus-WG's gewohnt. Die meisten davon haben sich über Erasmus-Wohnungsgruppen auf Facebook gefunden. Viele Vermieter stellen ihre Inserate in die jeweilige Erasmus Facebook Gruppe des Jahres. Es lohnt sich also auch dort zu schauen. Die Möblierung ist verglichen mit Deutschland durchaus auf das Notwendigste beschränkt und nicht alle Wohnungen verfügen über eine Waschmaschine.

Es ist ratsam früher mit der Wohnungssuche zu beginnen, da viele Wohnungen für AirBnB genutzt werden und Thessaloniki von Touristen ganzjährig gut besucht wird.

Sonstiges

Thessaloniki eignet sich gut für Reisen und Tagesausflüge. Ein guter Anlaufpunkt ist die Touristen Information Thessalonikis, die unter anderem ein Büro mitten auf dem Aristoteles Platz in Thessaloniki hat. Hier bekommt man Tipps zu Museen und anderen sehenswerten Dingen innerhalb Thessalonikis, aber auch zu Ausflugszielen, die man gut mit einem Mietwagen erreichen kann oder auch nähere Informationen zu buchbaren Ausflügen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Autofahren in Thessaloniki unterscheidet sich grundlegend zum Fahren im deutschen Verkehr. Ich rate dazu sich erst mit einiger Fahrerfahrung hinter das Steuer zu setzen. Gleiches gilt für die Nutzung der allgegenwärtigen Mopeds. Sobald man die Stadt verlässt, reduziert sich die Verkehrsdichte allerdings signifikant. Innerhalb Thessalonikis ist alles entweder fußläufig oder mit dem Bus zu erreichen, sodass man hier auf kein Auto angewiesen ist. Die Parksituation macht ein Auto ohnehin zu einer Belastung.

Corona-Virus

Im März 2020 wurde aufgrund des Corona-Virus die Universität in Thessaloniki, wie auch alle anderen Universitäten, Schulen und Kindergärten in Griechenland, von einem Tag auf den anderen geschlossen. Nach anfänglicher Unklarheit über das weitere Vorgehen (das Semester hatte schließlich gerade erst begonnen und die Vorlesungen liefen erst seit einer Woche) ergriffen die ersten Professoren die Initiative und verlegten den Unterricht kurzerhand auf Skype Business. Kurz darauf folgten auch die Informationen des Erasmus Office der Universität. Anfänglich ging man davon aus, dass die Schließung nur zwei Wochen andauern und der Unterricht online stattfinden würde. Es wurde darum gebeten, sich mit der eigenen

Fakultät und den Professoren direkt in Verbindung zu setzen, da diese eher Antworten geben könnten. Fast alle Professoren verlegten die Vorlesungen auf den Anbieter Skype Business und führen so normal wie möglich mit dem Unterricht fort. Kurz vor Ostern wurde klar, dass die Schließung länger andauern würde. Die meisten Prüfungen wurden daher zu Hausarbeiten abgeändert. Das Erasmus-Office informierte fortwährend über die allgemeinen Verhaltensformen in Griechenland. Jeder Professor arbeitete hart, um eine Lösung für den jeweiligen Kurs zu finden.

Zusammenfassend muss ich sagen, dass mich das Engagement der griechischen Professoren begeistert hat. Alle zeigten sich flexibel, der Lehre verpflichtet und um ihre Studenten bemüht. Bei Fragen oder Problemen waren sowohl die Professoren als auch das Erasmus Office und die juristische Fakultät jederzeit via E-Mail zu erreichen.

Nach der Rückkehr

Das Transcript of Records (Scan) wurde verhältnismäßig schnell übermittelt. Nach Vorliegen der letzten Note wird das Transcript of Records generiert, unterzeichnet und versendet. Dies kann allerdings auch mal etwas länger dauern, da die Professoren sich mit der Bewertung bisweilen etwas Zeit lassen. Zur Anrechnung kann ich nichts sagen, da deren Bearbeitung gerne ein paar Monate in Anspruch nehmen kann.

Fazit

Ich bin sehr froh, mein Auslandsjahr in Thessaloniki verbracht zu haben. Die griechische Mentalität war sehr erfrischend und auch die Freundlichkeit wie Hilfsbereitschaft, die einem überall in Thessaloniki entgegengebracht wird, machte das Jahr zu einer wundervollen Erfahrung. Der fachliche und menschliche Anschluss innerhalb der Erasmus-Studenten fällt sehr leicht. Der Kontakt zu griechischen Studenten fällt ebenfalls leicht.

Die Kurse, die ich in Thessaloniki gewählt habe, waren für mich sehr lehrreich, da es sich durchweg um Rechtsgebiete und Thematiken handelte, welche ich in Deutschland so noch nicht belegt hatte bzw. belegen konnte. Das persönliche Interesse der Professoren an ihrer Studentenschaft hat mir sehr gut gefallen.

Ich werde mein Auslandsjahr, trotz COVID-19 Pandemie, in durchweg positiver Erinnerung behalten und würde mich daher jederzeit wieder für Thessaloniki entscheiden. Ich kann ein Auslandssemester/-jahr in Thessaloniki nur empfehlen, insbesondere an der juristischen Fakultät.